

Morgengebet in der Woche vom 18.10.-24.10.2026

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Mein Gott, meine Augen richten sich auf dich;

bei dir berge ich mich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied EM 420

1. Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln und leben allezeit.
Die recht von Herzen suchen Gott und seiner Weisung folgen,
sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit.
Die Gnad auch ferner mir gewähre zu halten dein Gebote;
verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zu Schanden werd.
Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig gehen
den Weg deiner Gebot.

4. Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach deinem Wort,
so will ich Zeugnis geben von dir, mein Heil und Hort.
Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, dass ich dein Wort festhalte,
von Herzen fürchte dich.

5. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich.
Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erde
durch deine Hand bereit'.

T: (Nach Psalm 119) Cornelius Becker 1602 / AÖL 1973
M: Heinrich Schütz 1661
S: Heinrich Schütz

Psalm 119, 1-8; 17-18

Wohl denen, die ohne Tadel leben,
die im Gesetz des HERRN wandeln!

Wohl denen, die sich an seine Zeugnisse halten,
die ihn von ganzem Herzen suchen,
die auf seinen Wegen wandeln
und kein Unrecht tun.

Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle.

O dass mein Leben deine Gebote mit ganzem Ernst hielte.
Wenn ich schaue allein auf deine Gebote,
so werde ich nicht zuschanden.

Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen,
dass du mich lehrst die Ordnungen deiner Gerechtigkeit.

Deine Gebote will ich halten; verlass mich nimmermehr!

Tu wohl deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort halte.
Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Danke guter Gott,
für dein Wort am frühen Morgen.
Danke, dass dein Wort uns ermutigt,
dir zu vertrauen.

Wir bitten dich an diesem Morgen:
Schenke uns Kraft und Mut.
Begleite uns und lass uns getrost und zuversichtlich
an die Aufgaben gehen, die der Tag bringen wird.
Dir sei Lob und Ehre.
Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 18.10.-24.10.2026

Wochenspruch: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

Lied EM 575 – Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut

2. Korinther 3,3-9

Ja, es ist offensichtlich:

Ihr seid ein Empfehlungsschreiben, das von Christus kommt.
Zustande gekommen ist es durch unseren Dienst.

Es wurde nicht mit Tinte geschrieben,
sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes.

Es steht auch nicht auf Steintafeln,
sondern in den Herzen der Menschen.

Diese Zuversicht haben wir durch Christus.

Sie gilt auch gegenüber Gott.

Von uns aus sind wir dazu gar nicht fähig. Wir können uns nicht etwas zuschreiben, als hätten wir es aus eigener Kraft erreicht.

Sondern es ist Gott, der uns dazu befähigt hat.

Er hat uns die Fähigkeit verliehen,

Diener des neuen Bundes zu sein.

Und die Grundlage dieses Bundes sind nicht Buchstaben,
sondern der Heilige Geist. Denn der Buchstabe tötet,
aber der Geist macht lebendig.

Der Dienst, der mit Buchstaben in Stein gemeißelt war,
brachte den Tod. Aber schon dieser Dienst
ließ Gottes Herrlichkeit aufstrahlen:

Auf dem Gesicht des Mose lag ein so heller Glanz,
dass die Israeliten nicht hinsehen konnten.

Dabei war das doch ein Glanz, der wieder verging.

Wie viel mehr wird dann erst der Dienst,
der vom Heiligen Geist bestimmt ist,
Gottes Herrlichkeit aufstrahlen lassen!

Schon der Dienst, der zur Verurteilung führte,
war also erfüllt von Gottes Herrlichkeit.

Wird dann der Dienst, der uns gerecht macht,
nicht erst recht von Gottes Herrlichkeit erfüllt sein?

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 52
Montag:	Offenbarung 2,8-11
Dienstag:	Offenbarung 2,12-17
Mittwoch:	Offenbarung 2,18-29
Donnerstag:	Offenbarung 3,1-6
Freitag:	Offenbarung 3,7-13
Samstag:	Offenbarung 3,14-22

Stille

Gebet

Guter Gott, wir sind dein Brief,
geschrieben mit Worten der Liebe.
In unseren Herzen spüren wir deine Handschrift.
Als dein Brief wollen wir von dir erzählen,
deine Güte zeigen, deine Liebe weitergeben an andere.
Mache uns dazu fähig durch deinen Heiligen Geist,
der uns lebendig macht.

Unser Vater

Segen

Gott schenke uns die Kraft des Herzens, das weit genug ist,
um aufzunehmen und zu empfangen.
Gott schenke uns die Kraft der Hände, die anpacken,
um am Aufbau seines Reiches mitzuwirken.
Gott schenke uns die Kraft der Gedanken,
damit wir phantasievoll Auswege aus der Sackgasse finden.
So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Abendgebet in der Woche vom 18.10.-24.10.2026

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass, wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lied EM 78

1. Ich heb mein Augen sehnlich auf und seh die Berge hoch hinauf,
wann mir mein Gott vom Himmelsthron mit seiner Hilf zustatten komm.

2. Mein Hilfe kommt mir von dem Herrn, er hilft uns ja von Herzen
gern; Himmel und Erd hat er gemacht, hält über uns die Hut und
Wacht.

3. Er führet dich auf rechter Bahn, wird deinen Fuß nicht gleiten lan;
setz nur auf Gott dein Zuversicht: Der dich behütet, schläfet nicht.

4. Der treue Hüter Israel' bewahret dir dein' Leib und Seel;
er schläft nicht, weder Tag noch Nacht,
wird auch nicht müde von der Wacht.

5. Vor allem Unfall gnädiglich der fromme Gott behütet dich;
unter dem Schatten seiner Gnad bist du gesichert früh und spat.

6. Der Herr dein' Ausgang stets bewahr,
sind Weg und Steg auch voll Gefahr,
bring dich nach Haus in sei'm Geleit von nun an bis in Ewigkeit.

T: (Nach Psalm 121) Cornelius Becker 1602
M: Nach Guillaume Franc 1543 / Johann Baptista Serranus 1567
S: Johann Hermann Schein 1627

Psalm 52

Was rühmst du dich der Bosheit, du Tyrann,
da doch Gottes Güte noch täglich währt?

Deine Zunge trachtet nach Schaden
wie ein scharfes Schermesser, du Betrüger!

Du liebst das Böse mehr als das Gute
und redest lieber Falsches als Rechtes.

Du redest gern alles, was zum Verderben dient, mit falscher Zunge.

Darum wird dich auch Gott für immer zerstören,
dich zerschlagen und aus deinem Zelte reißen
und aus dem Lande der Lebendigen ausrotten.

Und die Gerechten werden es sehen und sich fürchten
und werden seiner lachen:

»Siehe, das ist der Mann, der nicht Gott für seinen Trost hielt,
sondern verließ sich auf seinen großen Reichtum
und nahm Zuflucht bei seinem verderblichen Tun.«

Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes;
ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig.

Ich danke dir ewiglich, denn du hast es getan.

Ich will harren auf deinen Namen vor deinen Heiligen, denn er ist gut.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns und bei deiner ganzen Kirche.

Bleibe bei uns am Abend des Tages,
am Abend des Lebens und am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,
die Nacht des bitteren Todes.

Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen in Zeit und Ewigkeit.

Amen

(Wilhelm Löhe)